

## Klares Ja zu höherer Abgabe

Grüner: Nur zwei Nein bei Satzungsbeschluss über Grundsteuer

**Voerde.** Grünen-Fraktionssprecher Stefan Meiners macht darauf aufmerksam, dass die Erhöhung der Grundsteuer B um 90 Prozentpunkte auf 690 Prozent vom Rat mit der deutlichen Mehrheit von 39 Ja-Stimmen zu zwei Nein-Stimmen beschlossen wurde. Er verweist auf die Abstimmung über den Satzungsbeschluss, der in dem Fall ausschlaggebend ist. Das Ergebnis, das in dem gestrigen Bericht zur Sondersitzung des Rates erwähnt wurde, bezieht sich auf die zuvor gelaufene geheime Abstimmung, bei der es um die Frage ging, ob eine Anhebung der Grundsteuer B in den Ergänzungskatalog zum Haushaltssicherungskonzept (HSK) aufgenommen wird. Da sah das Votum mit 23-Ja-Stimmen, 17-Nein-Stimmen sowie einer Enthaltung keineswegs so eindeutig pro Erhöhung aus. Wenig später, bei der entscheidenden Abstimmung über den Satzungsbeschluss, die im übrigen, obwohl dies folgerichtig gewesen wäre, nicht geheim war, habe „die CDU gemeinsam mit der SPD und nahezu allen anderen Ratsmitgliedern“ für die Steueranhebung gestimmt, betont Meiners.

Stellt sich die Frage, warum sich die beiden Abstimmungsergebnisse so klar unterscheiden. Die Gegner der Steuererhöhung hatten sich schließlich zuvor in der Debatte deutlich positioniert. Von 17-Nein-Stimmen bleiben zwei – ein solcher Sinneswandel innerhalb nur kurzer Zeit? Als es darum ging, über den Satzungsbeschluss zu befinden, hatten es die Gegner (bis auf zwei von ihnen) versäumt, mit Nein zu stimmen. Das Malheur erkannte, bat die CDU vergeblich, die Abstimmung – geheim – zu wiederholen. Zu dem Zeitpunkt war man schon an einem anderen Tagesordnungspunkt angelangt. P.K.